

Merkblatt Nr. 2-2-07/D

Hobelware aus europäischer Douglasie

Ausgangslage

Die Douglasie stammt ursprünglich aus Nordamerika und wird erst seit Beginn des 19. Jahrhunderts in Mitteleuropa angebaut.

Viele Douglasienbestände in Europa wurden erst nach dem Krieg gepflanzt weil es die am schnellsten wachsende Holzart ist. Dies erklärt auch die **grossen Jahrringbreiten** (Frühholz + Spätholz) der europäischen Douglasie im Gegensatz zu den feinjährigen Douglasien aus Nordamerika. (siehe Merkblatt Nr. 2-1-07/D Hobelwaren aus nordamerikanischen Hölzern)

Holzbild

Splintholz **hellgelb, weisslich**.

Kernholz im frischen Zustand **leicht rötlich**, dunkelt schnell nach.

Dichte in kg/m³ 470 - 750

Die Douglasie zeigt bei Bewitterung eine rasche natürliche Vergrauung.

Das Holz ist empfindlich auf Eisen-Gerbstoffverfärbung, d.h. es kann sich bei geringen Mengen von Eisenstaub oder Rostpartikeln in der Umgebungsluft zusammen mit Feuchtigkeit rasch grau verfärben. Diese Verfärbung hat nichts zu tun mit dem Bläuepilz und beeinträchtigt die mechanischen Eigenschaften in keiner Weise.

Hobelwaren aus Schwachholz

Die **Mehrheit der Hobelwaren aus europäischer Douglasie** im Aussenbereich wird aus den 2. oder 3. Teilen der Stämme **mit liegenden Jahrringen** erzeugt, und unterscheiden sich gegenüber der Lärche nur in Bezug auf die Astigkeit, die Farbe, die Jahrringbreite sowie den Splintanteil.

Die Sortierungsbestimmungen für Hobelwaren, Norm SIA 118/265, Ziffer B 1.4 können daher mit untenstehenden Ausnahmen für das Hauptsortiment aus Douglasie angewendet werden.

Astgrösse bei europäischer Douglasie in Ergänzung zu den Sortierbestimmungen:

		Qualität A	Qualität B
Gesund verwachsene Äste	bis 1/3 Brettbreite	z	z
Gesund verwachsene Äste	bis 1/2 Brettbreite	nz	z
Schwarzumrandete Äste, nicht ausfallend	bis 1/4 Brettbreite	z	z
Schwarzumrandete Äste, nicht ausfallend	bis 1/3 Brettbreite	nz	z
Flügeläste	bis 1/3 Brettbreite	z	z
Flügeläste	bis 1/2 Brettbreite	nz	z

Gesunde Äste neigen beim Trocknen zu sichtbarer Rissbildung. Beim Hobeln sind kleinere Astausbrüche zu tolerieren.

Farbunterschiede bei europäischer Douglasie in Ergänzung zu den Sortierbestimmungen:

Splint ist typisch für diese Holzart

Splint von Douglasie ist widerstandsfähiger als Splint vergleichbarer Holzarten und daher für Fassaden und Balkonböden im Aussenbereich erlaubt. Bei Erdkontakt und dauernder Feuchte ist Splint nicht zulässig.

Hobelwaren aus Starkholz

Aus den Erdstämmen von starken Douglasien (Durchmesser über 50 cm) werden oft astarme, mittengesetzte oder rift-halbrift-Schnittwaren erzeugt. Die zweiten und dritten Stämme aus Starkholz sind extrem grobstig und kaum hobelfähig.

Qualitätsbestimmungen bei den Rohhoblern

Bei Rohhoblern aus Starkholz muss die Qualität der Bretter mit den Wünschen des Kunden exakt abgestimmt werden. Die üblichen Qualitätsklassen sind I/II und II. (Die Bezeichnungen I und II gelten für Hobelwaren aus Starkholz.)

Astgrösse

Mit vereinzelt grossen Ästen muss bei Qualitätsklasse I/II gerechnet werden. Gesund verwachsene Äste mit Astgrössen bis zu 1/3 der Brettbreite müssen dabei toleriert werden. Astfreie Qualitäten müssen speziell vereinbart werden, die Ausbeute ist dementsprechend gering.

Splint

Splint ist typisch für diese Holzart

Splint von Douglasie ist widerstandsfähiger als Splint vergleichbarer Holzarten und daher für Fassaden und Balkonböden im Aussenbereich erlaubt. Bei Erdkontakt und dauernder Feuchte ist Splint nicht zulässig.

Splintfreie Douglasie

Splintfreie Douglasie ist in der Praxis nicht möglich. In der Regel werden Mischsortimente mit splinthaltigen und splintfreien Brettern geliefert.

Wo wird Douglasie eingesetzt?

Aussenanwendung

Fassaden, Balkonböden, Konstruktionen, Brückenbau. Oft als Ersatz für Lärche. Wegen dem grossen Harzgehalt müssen bei Oberflächenbehandlungen offenporige Lasuren verwendet werden.

Innenbereich

Gerade durch den Splintanteil erhält Douglasie eine besondere Note bei Decken- und Wandverkleidungen, Böden oder Treppen.

Verarbeitung

Das Holz ist sehr langfasrig und spröde und auch relativ hart. **Reisst beim Hobeln gerne auf** (Unbedingt scharfe Werkzeuge verwenden).

Beim Sägen oder Auftrennen sollten idealerweise Stellit-Sägeblätter verwendet werden.